

Für alle die nicht bilanzieren – Einnahme-Überschuss-Rechnung

Buchführung gehört zu den Aufgaben, denen sich Handwerker und Planer nur ungern zuwenden. Der vorgeschriebene Nachweis für jede Einnahme und Ausgabe wird als lästige Pflicht empfunden und oft einem Steuerbüro überlassen. Ein PC-Programm kann die Arbeiten erleichtern. Dies spart nicht nur Kosten, sondern sorgt auch dafür, dass alle Belege immer verfügbar sind.

Systemanforderungen und Installation

Die Einnahme-Überschuss-Rechnung GS-EAR der Firma Gandke & Schubert kann von der Shareware-CD¹⁾, welche das komplette Programmangebot (Bild 1) dieser Firma enthält, installiert werden. Dies erfolgt in der unter Windows allgemein üblichen Vorgehensweise. Die Anwendung wird nach der Installation aus dem Startmenü heraus aufgerufen. Erforderlich ist ein Rechner mit einem Pentium II ab 266 Mhz und 64 Mbyte RAM. Bei der Installation wird geprüft, ob die BDE (Borland Database Engine) bereits installiert ist. Nur dann, wenn keine vorhanden ist, erfolgt deren Installation. Diese Vorgehensweise unterscheidet sich positiv von derjenigen anderer Anbieter, bei denen die Installationsprogramme die mitgebrachte BDE (ggf. eine ältere Version) ohne

Rückfrage installieren. Andere Programme sind danach eventuell nicht mehr lauffähig. Die Software ist zwar auch als Netzwerkversion verfügbar, für das Handwerk kommt jedoch in erster Linie die Einzelplatzversion in Betracht.

Leistungsumfang

Obwohl nur für die „kleine Buchhaltung“ konzipiert, wird dem Benutzer ein erstaunlicher Leistungsumfang als integrierte Module geboten.

Mandant einrichten. Es kann die Einnahme-Überschuss-Rechnung für mehrere Firmen erledigt werden. Diese Funktion ist auch für den nützlich, der in der Buchführung nicht ganz perfekt ist. Anhand eines Testmandanten kann man sich Fähigkeiten im Umgang mit dem Programm aneignen bzw. das eigene Wissen um die Buchführung aufbessern. Da die Buchführung bis hin zu den Belegen für das Finanzamt erleichtert wird, sind zunächst einmal eine Reihe von Informationen als Stammdaten (Bild 2a) anzulegen und Ein-

¹⁾ Shareware heißt soviel wie Prüf- vor-Kauf-Software. Der Kunde hat also die Möglichkeit, Software vor dem Kauf gründlich zu testen.



1 GS-EAR – Bestandteil einer kaufmännischen Komplettlösung

Mandant: - Max Mustermann
Weitere Einstellungen

Anschrift / Kontakt		Finanzdaten / Steuerdaten	
Name		Bundesland	
Zusatz		Finanzamt	
Strasse		Strasse	
PLZ	Ort	PLZ	Ort
PPLZ	Telefon	Zulassungsnummer	
Postfach	Telefax	Steuer-Nummer	
Steuerberater Name Vorwahl Anschluß Berufsbez.		USt-IdNr.	
		Wirtschaftsjahr beginnt am:	01.01

a)

OK Abbrechen Hilfe

Kontenrahmen

Bearbeiten Funktionen

Öffnen Neu Kopie Löschen Auswahl Hilfe Ende

Vorhandene Kontenrahmen	Kontenrahmen - Statistik
datev_03	Anzahl der Geld-Konten: 6
datev_04	Anzahl der Einnahme-Konten: 13
standard	Anzahl der Ausgabe-Konten: 60
Advoline	Anzahl der Anlage-Konten: 15
	Gesamter Kontenrahmen: 94

b)

Bankverbindung
Belegnummern
Konten-Vorgaben
Buchungsmaske
Euro
Sonstiges
Datensicherung

c) Schließen

- 2 Anlegen eines neuen Mandanten
a) Adressdaten
b) Wahl des Kontenrahmens
c) Einstellungen

Buchung Brutto

Datum	21.01.2002	Montag
Konto	8400	Erlöse 16% Umsatzsteuer 43,10 Euro
Text	Erlöse 16% Umsatzsteuer	
Beleg	AP000001	
☒ Betrag (brutto)	50,00	Euro Währung 97,79 DM
☐ Steuercode	01	16 % Voller Steuersatz 6,90 Euro
Geldkonto	1200	Bank 50,00 Euro
USt-IdNr.		
Kostenartengr.		Kunde
Kostenbereich		

Standardbuchung Steuerberechnung

Monate sperren Wiederholen Online-Auftrag OK Abbrechen Hilfe

3 Geschäftsbuchungen

stellungen (Bild 2c) vorzunehmen. Da auch ein Buchführungsprogramm den Steuerberater nicht überflüssig macht, sollte der Kontenrahmen (Bild 2b) mit diesem abgestimmt werden.

Geschäftsbuchungen. Die Geschäftsbuchungen sind das Herzstück des Programms (Bild 3). Hier werden ausnahmslos alle Geldflüsse verbucht. Der Aufwand zur Erfassung der einzelnen Buchungssätze kann durch die Anlage von Standardbuchungen

für alle wiederkehrenden Buchungen wesentlich reduziert werden. **OP-Verwaltung.** Hier werden Forderungen und Verbindlichkeiten verwaltet. Die einmal erfassten Positionen werden bei der Bezahlung in die Geschäftsbuchhaltung übernommen.

Reisekostenabrechnung. Ein elektronischer Assistent (Bild 4) unterstützt das Ausfüllen der Belege und hilft dabei, dass sämtliche Angaben festgehalten werden, die für das Finanzamt von Interesse sind.

Reisekostenassistent

Reisekosten-Abrechnung

- Reisender
- Mitreisende
- Partner / Ziel
- Reisedauer
- Fahrtkosten
- Verpflegung
- Bewirtung
- Übernachtung
- Sonstige Kosten
- Druck

Willkommen
Dieser Assistent unterstützt Sie bei der Erstellung einer Reisekostenabrechnung

Klicken Sie auf "Weiter", um den Vorgang fortzusetzen

Fertigstellen < Zurück Weiter > Abbrechen

4 Reisekostenabrechnung

Anlagen-Verwaltung, Jahrgang 2002

Anlage Abschreibung Sonstiges Funktionen Abschreibungstabelle 2001

Optionen Konten Jahrgang Mandant Datum Hilfe Ende

AIA	Datum	Beleg	Konto	Bezeichnung der Anlage	Restwert	Geldkonto
21.01.2002	ER000001	0420	Computer	2.155,17 Euro	1200	

Anlage

Neue Anlage Gebraucht

Ändern Löschen

Suchen Verkaufen

Abschreibung

Erfassen Buchen

Ansehen Löschen

AIA-Plan

5 Anlagenbuchhaltung

Auswertungen

Auswertungen periodisch

Summen- und Saldenliste

Umsatzsteuer-Voranmeldung (A)

Allgemeines Buchungsjournal

Konto-Auszug (Kontoblatt)

Geschäftstatistik

Kostenstellenrechnung

Buchungserfassungstiste

Zusammenfassende Meldung

Offene-Posten-Journal

Vorschau Drucken

Auswertungsperiode

☒ Jahr 2002

☐ Quartal 1.

☐ Monat Januar

☐ Tag 21.01.2002

☐ "freie" Periode: von: 01.01.2002 bis: 31.12.2002

Optionen

Linker Rand beim Ausdruck (mm) 0

☐ Periodendefinition sichern

☒ Auswertungsdatum ausdrucken

☐ Auswertungen in DM erstellen

Sammeldruck Gespeicherte Auswertung Mandantenwahl Hilfe Schließen

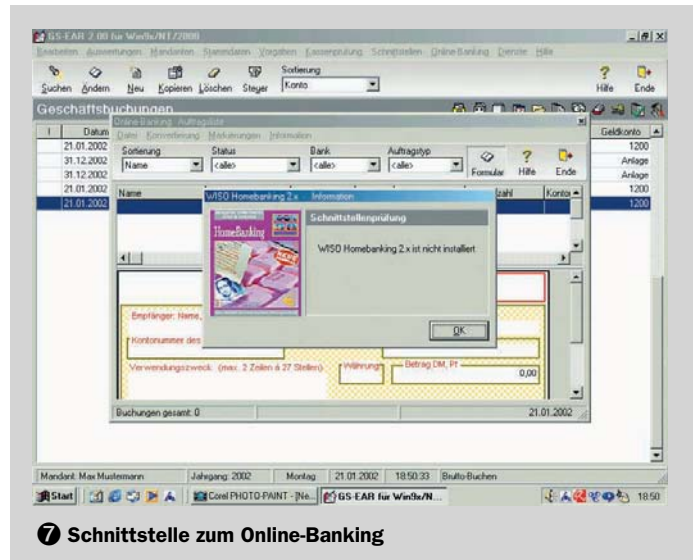
6 Vielfältige Auswertungsmöglichkeiten

Anlagenverwaltung. In der Geschäftsbuchhaltung erfasste Anlagegüter erscheinen automatisch in der Anlagenbuchhaltung (Bild 5). Dort muss zu jedem Anlagegut die AIA-Art (linear oder degressiv) und die Nutzungsdauer festgelegt werden. Die Buchung der Abschreibung erfolgt beim Jahresabschluss.

ELSTER. Wer den Versand von Unterlagen zum Finanzamt vereinfachen möchte, kann am ELSTER-Verfahren (ELEktronische STEuer-

ERklärung) teilnehmen und die Umsatzsteuervoranmeldung und andere Unterlagen per Internet zum Finanzamt schicken.

Auswertungen. Buchführung bedeutet in erster Linie das Erfassen und Auswerten von Zahlen, was anhand der Anzahl der möglichen Listen, Anmeldungen, Formulare usw. (Bild 6) deutlich wird. Beginnend beim Kassenbuch, über die Kontenblätter, Summen- und Saldenlisten, Umsatzsteuervoranmeldung, Gewinnermittlung usw.



7 Schnittstelle zum Online-Banking

werden eine Fülle von Auswertungsmöglichkeiten geboten.

Schnittstellen und Zusatzmodule

Der Anbieter hat nicht ohne Grund das Puzzle als Logo (Bild 1). Die Programme sind in vielfältiger Form miteinander (und mit Fremdprogrammen) verzahnt. **Online-Banking und DTA.** Wer sich den Weg zur Bank sparen möchte, kann aus der Einnahme-Überschuss-Rechnung heraus, unter Nutzung von WISO Homebanking online (Bild 7) seine Bankgeschäfte erledigen. Und wer sich nur das Schreiben der Überweiser vereinfachen möchte, der kann das Zusatzmodul zum Datenträgeraustausch nutzen und bei der Bank eine Diskette abgeben.

Datev-Schnittstelle. Um dem Steuerberater das Erstellen des Jahresabschlusses (kann natürlich auch mit diesem Programm erledigt werden) zu erleichtern, können diesem über das Datev-Modul alle Buchungsdaten in maschinenlesbarer Form übergeben werden. Selbstverständlich verfügt das Programm über eine **Schnittstelle zu einem Auftragsbearbeitungsprogramm**, welches vom gleichen Unternehmen angeboten wird. Interessant ist auch das **Zusatzmodul Grafik und Statistik**. Damit lassen sich Umsatz, Kosten und Gewinn über verschiedene Zeiträume grafisch darstellen. Firmen die mit größeren Bargeldbeständen umgehen müssen, ist das **Zusatzmodul Kassenprüfung** zu empfehlen. Nach Eingabe des Bargeldbestandes wird ein Prüfbericht erzeugt und der Bestand wird mit dem Kassenkonto verglichen.

Handbuch und programminterne Hilfe

Das Programm wird mit einem Handbuch von fast 300 Seiten ausgeliefert. Dieses ist übersichtlich gegliedert und begleitet den Nutzer vom Anlegen der Mandantendaten über die verschiedenen Buchungen bis hin zum Jahresabschluss. Natürlich kann an jeder Stelle im Programm die interne Online-Hilfe bzw. die Kontexthilfe genutzt werden. Diese Hilfsmittel können aber eigenes Wissen um die Grundzusammenhänge der Buchführung nicht ersetzen.

Fazit

GS-EAR ist für alle, die gemäß § 4 Abs. 3 des EStG ihren Gewinn ermitteln dürfen und damit nicht bilanzierungspflichtig sind, ein leistungsfähiges, aber trotz allem schnell zu erlernendes und leicht zu bedienendes Programm. Ein solches Programm trägt dazu bei, die Übersicht über Einnahmen und Ausgaben zu wahren und reduziert den Aufwand zur Erstellung aller sich daraus ableitenden Dokumente. Auch wenn man nicht dazu raten kann, durch Nutzung dieses Programms den Steuerberater einzusparen, die Kosten für die Buchführung kann man sicher senken und ein Beitrag zu mehr Ordnung im Umgang mit Belegen ist dieses Programm allemal. Mit 139,- Euro hat das Programm, unter Berücksichtigung des gebotenen Leistungsumfanges, einen absolut moderaten Preis. *H. Möbus*